

## Derzeitiger Stand des Verfahrens

Das Planfeststellungsverfahren mit der endgültigen Beschlussfassung über den Trassenverlauf ist für Anfang 2010 vorgesehen. Dazu ist eine Neubewertung oder Neuerstellung aller Gutachten erforderlich.

Notwendig ist

- eine aktuelle Verkehrszählung
- ein umfassendes Lärmschutzgutachten
- eine neue Umweltverträglichkeitsstudie für das Ilsetal, insbesondere in Bezug auf gefährdete Fledermaus-, Vogel- und Amphibienarten.

Dann können betroffene Bürger Einwendungen erheben, die »StraßenNRW« beantworten muss.

Der einzige Weg, die Straße in dieser Form zu verhindern, ist letztlich der Klageweg.

● **Helfen Sie mit,**  
● **bessere Lösungen**  
**zu finden!**



Bürgerinitiative Pro Ilsetal e.V.  
Entruper Weg 88 · 32657 Lemgo  
Tel 05261 - 13889  
E-Mail [pro-ilsetal@ilsetal-lemgo.de](mailto:pro-ilsetal@ilsetal-lemgo.de)

Internet  
[www.pro-ilsetal.de](http://www.pro-ilsetal.de)

### Ansprechpartner / Informationen

Karl-Ludwig Tracht  
Tel 05261-13889  
E-Mail [karl-ludwig.tracht@t-online.de](mailto:karl-ludwig.tracht@t-online.de)

Uwe Vogel  
Tel 05261-17503  
E-Mail [uwevogel65@web.de](mailto:uwevogel65@web.de)

Hans-Werner Coordes  
Tel 0170-4720965  
E-Mail [info@pro-ilsetal.de](mailto:info@pro-ilsetal.de)

Spendenkonto Sparkasse Lemgo · BLZ 48250110 · Konto 8939811

## Rettet das Ilsetal!

PRO ILSETAL



Für die Erhaltung  
des Ilsetals als  
Naherholungsgebiet  
und gewachsene  
Kulturlandschaft –  
gegen den Bau der  
Westumgehung Lemgo

Nordabschnitt



## Die Planung

- • • • • »StraßenNRW« und die Stadt Lemgo planen seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Teil der Fernverbindung B 238 von Rinteln nach Detmold die Westumgehung Lemgo (Nordabschnitt)
- • • • • Diese soll mit riesigen Einschnitten in die Landschaft und Dammaufschüttungen zwischen Quelle und Leerer Weg kreuzungsfrei durch das Ilsetal geführt werden
- • • • • Das einmalige Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet des Ilsetals wird sich unvorstellbar massiv und nachteilig verändern

## Das Ilsetal ...

- .... dient laut Gutachten 7.500 Menschen aus Lemgo als Naherholungsgebiet
- .... ist als Teil des durchgehenden und landschaftsprägenden Erholungsgebietes direkt mit dem Staff-Landschaftspark und dem Lemgoer Stadtwald verbunden
- .... ist durch ein dichtes Spazier- und Radwegenetz erschlossen und auch für die nichtmotorisierten Bürger einfach zu erreichen

.... vermittelt den Kindern des Kindergartens Dewitzstraße, den Kleingärtnern und den Bewohnern des Krankenhauses St. Loyaen unmittelbare Naturerfahrung



.... ist eine gewachsene Kulturlandschaft mit einem landschaftsprägenden Denkmal, der 600 Jahre alten Steinmühle mit Wehranlagen und Stauteichen



.... dient zahlreichen bedrohten und geschützten Fledermausarten und Vogelarten wie Eisvogel, Wasseramsel, Teichrosensänger und Gebirgsstelze als Brutgebiet

## Der Neubau der Westumgehung Nordabschnitt



Diese Fotomontage vermittelt einen Eindruck der Zerstörung der Landschaft und der zu erwartenden Belastung durch starkes Verkehrsaufkommen.

.... wird wie eine neue Stadtmauer aus dem Mittelalter die nördliche Stadt von der freien Landschaft im Ilsetal abtrennen

.... führt durch ihre Nähe zum Siedlungsrand (Krankenhaus St. Loyaen 70 m, Siedlung Musikerviertel 120 m, Kindergarten Dewitzstr. 130 m) zu einer unerträglichen Verschlechterung der Wohnqualität durch Lärm und Abgase für hunderte von Anliegern durch eine Belastung von 9.200 Fahrzeugen

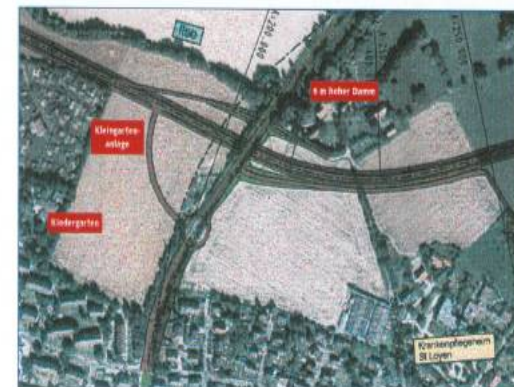
.... bringt keine spürbare Entlastung, sondern laut Gutachten nur eine Verminderung von 25.000 auf 18.500 Fahrzeuge auf der Gosebreite, von 23.700 auf 18.200 auf der Richard-Wagner-Straße und von 16.400 auf 8.900 auf der Rintelner Straße (eine messbare Differenz tritt erst bei einer Halbierung des Verkehrsaufkommens ein)

.... vernichtet Lebens- und Bruträume von Vögeln und Fledermäusen, die auf der »roten Liste vom Aussterben bedrohter Tierarten« stehen. Die Trasse nähert sich streckenweise bis auf 10 Meter dem Flussufer



.... führt zur Vernichtung aller Wege in das Ilsetal zwischen Westalm und Quelle. Stattdessen entstehen am Entruper Weg (der neuen Hauptzufahrt in die Stadt) ein Kreisverkehr wie im Industriegebiet Lemgo West und eine – wiederum autogerechte – Damm- und Brückenkonstruktion am Alten Knick

.... wird unternehmerische Aktivitäten auf dem »leeren« Gelände zwischen Stadt und Straße anlocken. Schon jetzt ist ein Edeka-Markt mit einem Großparkplatz für 200 Fahrzeuge geplant



Aktuelle Planung der Westumgehung (Quelle: StraßenNRW, Bielefeld)